

**DEUTSCHER BUNDESTAG**

16. Wahlperiode  
Sportausschuss

Berlin, den 18.09.2006

Tel.: 030/227-31487  
(Sitzungssaal)  
Fax: 030/227-30487  
(Sitzungssaal)

**Mitteilung**

Die 17. Sitzung des Sportausschusses findet statt am:

**Mittwoch, dem 27.09.2006, 13:00 Uhr,**

**Sitzungssaal: Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Raum 3.101  
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1/Schiffbauerdamm**

**Sitzungsort: 10117 Berlin**

**Einzigster Punkt der Tagesordnung**

Öffentliche Anhörung von Sachverständigen zum Thema

**Doping**

Die Liste der Sachverständigen sowie der Fragenkatalog sind beigelegt.

*Dr. Peter Danckert, MdB*  
*Vorsitzender*

## Liste der Einzel-Sachverständigen

Herr Dr. Bach (Präsident des DOSB), Frankfurt/Main

Herr Röwekamp (Vors. Sportministerkonferenz), Bremen

Herr Hauptmann (Vorstandsmitglied der NADA), Frankfurt/Main

Herr Prof. Ljungvist (Vors. Medical Com. IOC), Schweden

Herr Prof. Dr. Rössner, Universität Marburg

Herr Prof. Dr. Haas, Universität Mainz

Herr Prof. Dr. Digel, Universität Tübingen

Herr Dury (Präsident des Pfälzischen Oberlandesgerichtes), Zweibrücken

Herr Prof. Dr. Kudlich, Universität Erlangen

Herr Dr. Krähe, Konstanz

Herr Prof. Dr. Vieweg, Universität Erlangen

Herr Prof. Dr. Pulcini, Italien

Herr Schur, Leipzig

## Fragenkatalog

### I. Allgemeiner Teil:

1. Wie sehen Sie die aktuelle Situation (national und international) des Doping im Spitzen- und Breitensport?
2. Wie sehen Sie in diesem Zusammenhang die aktuell angeprangerte Verwendung von dopinggeeigneten Substanzen im Freizeit- und Fitnessbereich?
3. Welche Bestandteile müsste Ihrer Auffassung nach eine Präventionsstrategie gegen das Doping beinhalten und welche Trägereinrichtungen (Bund, Länder, Sportorganisationen, Gesundheitswesen) sollten diese Präventionsstrategie ausführen?

### II. Dopingkontrollen, Dopinganalytik und Anti-Doping-Forschung

4. Ist das Dopingkontrollsystem effektiv genug, um auch schwer nachweisbare Dopingmethoden wie z. B. Blutdoping oder andere Dopingsubstanzen (z. B. Designersterioide) festzustellen? Durch welche Maßnahmen müssen Lücken geschlossen werden?
5. Welche Erkenntnisse gibt es über den Umfang der Bestellungen verschreibungspflichtiger Arzneimittel wie auch anderer Mittel zum Zwecke des Dopings über das Internet. Welche Möglichkeiten sehen Sie, diesen Missbrauch zu unterbinden? Erscheint Ihnen z. B. eine die Einführung einer Kennzeichnungspflicht oder die Einschränkung des freien Warenverkehrs sinnvoll und durchsetzbar?
6. Wie beurteilen Sie die Qualität und Quantität der Dopingkontrollen (je nach Sportart national und international), um Doping effektiv nachweisen zu können?
7. Welche Gefahren gibt es durch Gendoping und wie verbreitet ist diese Dopingmethode bzw. welche Entwicklung zeichnet sich ab?

### III. Rechtspolitisch:

8. Welches Rechtsgut bzw. welche Rechtsgüter können bei Besitz oder durch die Einnahme von Dopingmitteln berührt sein? Bedarf es zum Schutz dieses Rechtsgutes bzw. dieser Rechtsgüter eines Antidopinggesetzes?
9. Sehen Sie mögliche Konflikte zwischen der ordentlichen und der sportlichen Gerichtsbarkeit?
10. Wie beurteilen Sie das Vorhaben einer Strafbarkeit des Besitzes von Dopingmitteln, auch vor dem Hintergrund der Selbstgefährdung und einer Möglichen Einschränkung der individuellen Handlungsfreiheit?
11. Halten Sie es (verfassungs)rechtlich für problematisch, den dopenden Sportler mit staatlicher Strafverfolgung zu bedrohen? Welcher Personenkreis wäre davon betroffen?
12. Wie beurteilen Sie die rechtlichen Grundlagen auf nationaler und auf EU-Ebene zur Dopingbekämpfung?
13. Welche Rolle hat der dopende Sportler in der Konstellation Trainer, Manager, Mediziner, etc. (Mittäter, Teilnehmer oder Werkzeug?)
14. Würde die Aufnahme der Strafbarkeit des Sportlers im Arzneimittelgesetz (bisher nur Trainer, Ärzte usw.) ein Anti-Doping-Gesetz überflüssig machen?
15. Welche konkreten Maßnahmen der Dopingbekämpfung sollten auf der Ebene der Bundesländer durchgeführt werden und was halten Sie in diesem Zusammenhang von der Errichtung einer Schwerpunktstaatsanwaltschaft?
16. Welche Verbesserungen würde eine Novellierung der Zivilprozessordnung (ZPO) im Bereich der Schiedsgerichtsbarkeit im Vergleich zur bestehenden Regelung bringen?
17. Welche Möglichkeiten der europäischen und internationalen Zusammenarbeit im Antidopingkampf wurde bis heute nicht ausreichend genutzt? Wie könnte die Arbeit der WADA verstärkt unterstützt werden? Könnten dabei die Sponsoren selber eine primäre Rolle spielen?